

**Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 126**

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation).  
Wien 1985, 265. [Digitalisat]

265

Csc.126

Tafel 148-149

Inhalt ( 112 Bll., quart ): Fol.1-47: Liber psalmodum; Fol.48-54: S.Hieronymus, Commentarium compendiosum super Apocalypsim beati Johannis apost.; Fol.54-111: Excerpta ex operibus SS.Patrum; Fol.112: Antiphona in nativ. S.Gregorii.

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz " um 1200 ". Der Initialstil des Psalteriums hängt eindeutig mit dem " Magnum Legendarium Austriacum " zusammen.

Bibliothekssignatur ( 18.Jhdt. ): Der Psalter ( fol.1-47 ) weist die Signatur : " B.V.M. ad S.+ Ord.Cistert. Catalogo inscriptus N.14 " ( fol.1 ) auf. Der folgende Text - von anderer Schreiber = hand - die Signatur " N.15 + " ( fol.48 ).

Technik: Rote, bei fol.1 und 32 v auch braune bzw. schwarze Feder = zeichnung; teilweise helle Pinsellavuren.

Ausstattung: nur der erste Teil, ein Psalterium, ist mit Initialen versehen. Allgemein sparsame Psalterausstattung: nur eine fi = gürliche Initiale zu Beginn des Textes ( David als Harfenist ), ansonsten Rankeninitialen; die " Beatus vir - Initiale " ( fol.3 ) ist ohne bemerkenswerten Schmuck.

Das einzige Federzeichnungsfigürchen ( fol.1 ) entspricht in den klaren, meist als Doppellinien geführten Hauptfaltenlinien dem Figurenstil des Legendariums ( Vgl.z.B. Csc.11 fol.243 v ).

Dieselben Zusammenhänge gelten auch für die Rankeninitialen: die von einem Zentrum ausgehenden Blätter umgreifen fangarmartig die Ranken; sie entsprechen am ehesten dem " Zeichner 2 " des Legen =

## Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 126

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation).

Wien 1985, 266. [Digitalisat]

266

dariums. Die markantesten Motive, wie der Drache auf fol.18v ( Vgl.Csc.12 fol.162v ) oder die um ein rundes Zentrum " kreisenden " Ranken auf fol.32v ( Vgl. Csc.11 fol.254v ) sind auch im Legendarium vertreten.

Insgesamt wird man die Initialen in der an Qualität etwas verlierenden Nachfolge des Legendariums ansehen können.

I n i t i a l e n auf Foll.1(D), 3v(B), 18v(Q), 32v(D), 37(D).  
davon hervorzuheben:

fol.1(D): König David, eingebaut in eine rankenlose Initiale, thronend und auf der Harfe spielend ( übliche Ikonographie ).

Literatur: Gsell S.153 f.; Walliser S.26 datiert den Codex fälschlich in die Mitte des 12.Jhdts. und nimmt eine franz.-engl. Vorlage an.

## Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 126

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=30293](https://manuscripta.at/?ID=30293)

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)